

SCHIRI-GUIDE

AN- UND ABPIFF

Der An- und Abpfiff erfolgt zentral über die Turnierleitung.

SPIELZEIT

Gespielt werden 2 x 10 Minuten. Nach 10 Minuten werden die Seiten gewechselt: Es gibt keine Pause zur Taktikbesprechung o.ä.

ANSTOß

In der ersten Hälfte hat die Heimmannschaft Anstoß. In der zweiten Hälfte stößt die Auswärtsmannschaft an.

TEAMSTÄRKE

Gespielt wird 5+1

TEAMZUSAMMENSETZUNG

Es müssen immer mindestens zwei Mädchen auf dem Platz stehen. Sollte dies nicht möglich sein, wird weitergespielt jedoch ein Vermerk für die Fair-Play Bewertung gemacht.

WECHSEL

Gewechselt werden kann dauerhaft und fliegend.



SCHIRI-GUIDE

TORAUS

Landet der Ball im Toraus gibt es einen Eckball oder einen Abstoß. Bei der Ausführung eines Abstoßes darf der Ball nicht aus der Hand in das Spiel gebracht werden. Der Ball muss ruhen. Andernfalls wird der Abstoß wiederholt.

SEITENAUS

Landet der Ball im Seitenaus wird das Spiel mit einem Einkick fortgesetzt. Der Einkick wird flach ausgeführt. Bei erstmaliger Missachtung wird der Einkick wiederholt. Bei weiteren Verstößen wird auf Einkick für die gegnerische Mannschaft entschieden.

ABSEITS

Gespielt wird ohne Abseits.

RÜCKPASSREGEL

Die Rückpassregel gilt. Ein absichtlich zur/zum Torhüter:in gespielter Ball (Rückpass) darf nicht aufgenommen werden. Bei Missachtung gibt es einen indirekten Freistoß für die gegnerische Mannschaft.

Auf eine Karte wird verzichtet! Der Freistoß wird an der Strafraumlinie ausgeführt. Die Spieler:innen dürfen in 4 Meter Entfernung eine Mauer stellen.



SCHIRI-GUIDE

FREISTÖßE

Alle Freistöße werden indirekt ausgeführt. Das bedeutet, dass der Ball nicht direkt in das Tor geschossen werden darf. Geschieht dies ohne Berührung eines eigenen oder gegnerischen Spielers, wird das Spiel mit einem Abstoß für die gegnerische Mannschaft fortgesetzt.

Der Abstand der Mauer beträgt grundsätzlich 4 Meter.



SCHIRI-GUIDE

GRÜNE KARTE

Die Grüne Karte wird für besonders faires Verhalten gegeben und mit zwei Punkten belohnt. Die Karte soll nicht inflationär genutzt werden, sondern auf außergewöhnliche Situationen beschränkt sein.

In folgenden Aktionen muss zwingend auf eine Grüne Karte entschieden werden:

BEISPIELE FÜR EINE GRÜNE KARTE:

- 1 Eine Mannschaft erzielt ein Tor. Das Tor wird anerkannt. Ein/e Spieler:in, Trainer:in oder Auswechselspieler:in der entsprechenden Mannschaft macht die/den Schiedsrichter:in darauf aufmerksam, dass das Tor nicht zählen darf, da der Ball vorher im Seiten- bzw. Toraus war oder der Ball mit der Hand gespielt wurde.
- 2 Die/der Schiedsrichter:in entscheidet auf eine rote Karte gegen eine/n Spieler:in der Mannschaft A. Ein/e Spieler:in der Mannschaft B revidiert die Entscheidung. Die/der Spieler:in der Mannschaft B erhält eine Grüne Karte.
- 3 Wird auf Strafstoß für eine Mannschaft entschieden und die/der gefoulte Spieler:in gibt zu, nicht gefoult worden zu sein, so erhält sie/er eine Grüne Karte. Das Spiel wird mit einem Schiri-Ball fortgesetzt.



SCHIRI-GUIDE

BEISPIELE FÜR FAIR-PLAY (KEINE GRÜNE KARTE):

Bei folgenden Aktionen liegt ein faires Verhalten vor, jedoch resultiert keine Grüne Karte:

- 1 Die/der Schiedsrichter:in entscheidet auf Einkick, Eckstoß oder Abstoß für Mannschaft A. Ein/e Spieler:in der Mannschaft A gibt zu, dass die Entscheidung falsch war und es Einwurf, Eckstoß oder Abstoß für Mannschaft B hätte geben müssen.
- 2 Ein/e Spieler:in liegt verletzt auf dem Boden und ein/e gegnerische:r Spieler:in hilft ihr/ihm hoch.

Grüne Karten werden demzufolge nur für Situationen gegeben, die einen entscheidenden Einfluss auf das Spiel haben (Strafstöße, Rote Karten, Tore). Andere Fair-Play Aktionen werden vermerkt und fließen in die Fair-Play Bewertung mit ein.



SCHIRI-GUIDE

UMGANG MIT BELEIDIGUNGEN

Beleidigungen oder Wortgefechte zwischen Spieler:innen und respektlose Kommentare gegenüber Schiedsrichter:innen müssen unterbunden werden.

Mit der Roten Karte sollen alle grob unsportlichen Äußerungen geahndet werden. Darunter fallen Diskriminierungen und Beleidigungen.

Bei respektlosen aber nicht beleidigenden Aussagen wird eine Gelbe Karte gezeigt. Bsp.: "Mach doch mal die Augen auf".



SCHIRI-GUIDE

TORHÜTER:INNEN IN AKTION

Da der Strafraum räumlich begrenzt ist, verschätzen sich viele Torhüter:innen und nehmen den Ball außerhalb der Markierungen in die Hand. Unterschiedliche Vergehen führen zu unterschiedlichen Sanktionen:

- 1** Keine Karte: Der TW fängt einen langen Ball außerhalb des Strafraums ab. Die/der nächste Gegenspieler:in ist weit entfernt. Hier liegt weder eine Torverhinderung noch eine Verhinderung eines guten Angriffs vor.
- 2** Rote Karte: Der TW ist im 1 gegen 1 mit der/dem Angreifer:in und hält den Ball vor dem Strafraum mit der Hand so auf, dass die/der Angreifer:in den Ball nicht im Tor unterbringen kann. Dadurch verhindert der TW eine klare Torchance.
- 3** Gelbe Karte: Hier muss ein unsportliches Handspiel der/des Torhüter:in vorliegen. Das bedeutet, dass ein TW den Ball außerhalb des Strafraums mit der Hand spielt und eine gute Angriffssituation unterbunden wird. Das ist der Fall, wenn mindestens ein/e weitere:r Spieler:in hätte eingreifen können.



SCHIRI-GUIDE

HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

Die/der Schiedsrichter:in läuft mit beiden Mannschaften ein und notiert, ob sich die Spieler:innen die Hand geben.

Es ist darauf zu achten, ob eine Teamaktivität (z.B. Teamkreis) durchgeführt wird. Die/der Schiedsrichter:in sollte mutig auftreten und hinter den Entscheidungen stehen.

Die/der Schiedsrichter:in sollte auf das Verhalten der Spieler:innen beider Mannschaften achten, um im Nachhinein zusammen mit der/dem Spielebeobachter:in eine Fair-Play Einschätzung vornehmen zu können. Mögliche Anhaltspunkte können sein:

- 2 Mädchen auf dem Platz
- Spielzeit für jeden
- Positive Körpersprache
- Aufhelfen
- Entscheidungen akzeptieren
- Gegenseitige Unterstützung
- Pünktlichkeit
- Respektvoller Umgang
- Fehlentscheidungen werden aufgeklärt



SCHIRI-GUIDE

HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

Nach jedem Spiel sprechen Spielebeobachter:in und Schiedsrichter:in bezüglich der Fair-Play Bewertung. 0 bis 3 Punkte werden vergeben.

- 0 = Unfares Spiel (Bsp.: Entscheidungen werden nicht akzeptiert/ schlechter Umgang mit Teamkameraden bzw. Gegnern/ schlechtes Verhalten der Auswechselspieler:innen/ schlechte Körpersprache)
- 1 = Faires Spiel (keine besonderen Vorkommnisse, die Mannschaft fällt weder negativ noch positiv auf)
- 2 = Sehr faires Spiel (das Team fällt durch viele positive Aktionen auf)
- 3 = Besonders faires Spiel (hierbei darf das Team durch keine negative Aktion im Spiel auffallen und muss eine Vielzahl von positiven Aktionen vorweisen, zudem muss eine Fehlentscheidung aufgeklärt werden)



SCHIRI-GUIDE

SPIELEBEOBACHTER:IN

Pro Spiel gibt es eine/einen Spielebeobachter:in. Die Person macht sich Notizen zum Thema Fair-Play, welche im Nachgang mit dem/der Schiedsrichter:in besprochen werden. Für die Bewertung des Spiels können die Empfehlungen im Schiri-Guide herangezogen werden.

Die/der Spielebeobachter:in achtet u.a. auf folgende Dinge:

- Verhalten der (Auswechsel)spieler:innen und Trainer:innen
- Ausreichend Spielzeit für alle Spieler:innen
- Zwei Mädchen auf dem Feld
- Auftreten der Mannschaft nach Gegentoren
- Umgang mit Entscheidungen der/des Schiedsrichter:in

Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union

